

Ressort: Lokales

Mehr als 200 Flüchtlinge fordern per Klage schnelleres Asylverfahren

Berlin, 20.01.2016, 09:07 Uhr

GDN - Mehr als 200 Asylbewerber insbesondere aus Syrien und Eritrea haben in NRW das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) vor den Verwaltungsgerichten verklagt, weil ihre Anträge oft schon länger als ein Jahr unbearbeitet geblieben sind. Dies berichtet die "Rheinische Post" (Mittwochausgabe) nach einer Umfrage bei den sieben Verwaltungsgerichten des Landes.

Mit Untätigkeitsklagen wollen die Menschen die Behörde zwingen, ihre Anträge zu bearbeiten, damit sie eine Arbeit oder Ausbildung aufnehmen und eventuell Angehörige nachholen können. NRW-Justizminister Thomas Kutschaty (SPD) zeigte gegenüber der Zeitung Verständnis für die Klagen: "Die Ungewissheit, wann endlich über den Asylantrag entschieden wird, treibt viele Menschen in die Verzweiflung. Es kann nicht sein, dass Asylbewerber gezwungen sind, nach dem Überschreiten der Grenze den Staat zu verklagen, damit dieser endlich eine Entscheidung über ihren Asylantrag trifft", sagte er. "Menschen, die mit einer Anerkennung als Asylbewerber rechnen können, wollen nicht monatelang zum Nichtstun verdammt sein. Ebenso wenig kann es sein, dass Asylbewerber, die keine Aussicht auf Anerkennung haben, ihren Aufenthaltsstatus durch überlange Asylverfahren des BAMF von mehr als 14 Monaten verbessern." Tatsächlich klagen nach den Recherchen der "Rheinischen Post" aber praktisch nur Menschen aus Ländern, die mit einer Anerkennung als Asylanten rechnen.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-66403/mehr-als-200-fluechtlinge-fordern-per-klage-schnelleres-asylverfahren.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com